
Inhaltsverzeichnis

Agile Alphas	5
1 Die Natur plant nicht – und ist gerade dadurch agiler als jedes Unternehmen	11
1.1 Warum Planen so wichtig für uns ist	11
1.1.1 KPIs für mehr Sicherheit?	15
1.1.2 Das Gewächshaus-Dilemma	19
1.1.3 Die bessere Strategie: Entrümpeln	22
1.1.4 Mythos Prognosen	23
Realitäts-Check: Mal ehrlich ...	
Wie viel planen Sie in Ihrem beruflichen Alltag?	26
1.2 Warum Eichhörnchen keine Lebensversicherung abschließen	27
1.2.1 Der Angst ins Auge sehen	30
1.2.2 Wer agil sein will, muss umdenken	34
Kreativer Ungehorsam: Planen Sie ab jetzt 20% weniger!	39
2 Die Natur floriert durch Vielfalt – Unternehmen bremsen sich durch Einfalt	43
2.1 So agiert die Natur in der VUKA-Welt	44
2.1.1 In quasi stabilen Phasen: Vielfalt im Dauermodus schaffen	44
2.1.2 In dynamisch instabilen Phasen: Vielfalt drastisch erhöhen	47
2.1.3 Ambidextrie – darum geht's bei Agilität wirklich	53
2.2 Sex – Vorhandenes neu mischen	54
2.2.1 Die unternehmerische Widerstandskraft stärken	56
2.2.2 Innovationen ermöglichen (und befeuern)	59
2.2.3 Seitensprünge für die Vielfalt	60
2.3 Das Pustebumenprinzip: Erfolgsfaktor Zufall	63
2.3.1 Alles nur Glück?	63
2.3.2 Warum Muster den Zufall verleugnen – und ihn verhindern ...	66
2.3.3 Das Gehirn liebt Ordnung	67
Realitäts-Check: Mal ehrlich ...	
Sind Anderssein und Vielfalt gewünscht?	68
2.4 Vielfalt statt Einfalt	69
2.4.1 Gegen den Strom agil sein statt Standardisierung	70
2.4.2 Gewohntes infrage stellen statt betriebliche Routine	72
2.4.3 Öfter mal Freestyle statt Nachahmen	75

2.4.4	Filterblase anpiksen statt Tunnelblick	78
2.4.5	Dem Zufall eine Chance geben statt perfekter Plan	80
2.4.6	Ungewissem mit Lust auf Neues begegnen statt Absichern	82
2.4.7	Augen auf für das Außergewöhnliche statt Fokus auf Bekanntes	84
2.4.8	Bewusst Verschiedenes mischen statt Gleich und Gleich	87
	Kreativer Ungehorsam: Seien Sie anders und einzigartig!	91
3	Für die Natur gehört Komplexität zum Tagesgeschäft	95
3.1	Geschlossene (komplizierte) und offene (lebendig komplexe) Systeme	95
3.1.1	Was macht ein System lebendig?	97
3.1.2	Was bedeutet Komplexität im Hinblick auf Risiken?	101
3.1.3	Digitale Transformation erhöht die Komplexität drastisch	103
3.2	Der Faktor Mensch	106
3.2.1	Klassische Planungstools und das Menscheln	107
3.2.2	Big Data & Co. – mehr Mensch, als Sie denken	111
	Realitäts-Check: Mal ehrlich ...	
	Was funkt in Ihrem Arbeitsbereich menschlich alles dazwischen?	114
4	Die Natur trifft schnelle Entscheidungen	115
4.1	Entscheiden in der VUKA-Welt	116
4.1.1	Rationales versus intuitives Denken	118
4.1.2	Wie verlässlich sind rationale und intuitive Entscheidungen?	120
4.2	Masse mit Klasse: Big Data und Intuition	123
4.2.1	Vom Faustkeil zum Code: Warum Alphas sich mit Algorithmen befassen sollten	127
4.2.2	Vorsicht, Autopilot-Modus! – Entscheiden mit digitalen Systemen	130
	Realitäts-Check: Mal ehrlich ...	
	Wie entscheidungsfreudig sind Sie?	132
4.3	Nur Zählbares hat Wert? Warum wir uns hinter Zahlenwerken verstecken, statt agil zu werden	132
4.3.1	Beobachten: Reden und Tun sind zwei Paar Stiefel	133
4.3.2	Begreifen: Was wir Menschen nicht greifen können, schätzen wir falsch ein	136
4.3.3	Probieren: Bewegung reinbringen	141
4.3.4	Handeln: Machbares erkennen	143
	Kreativer Ungehorsam: Schauen Sie ab sofort über den Tellerrand	144

Anhang	147
Internet	147
Quellenverzeichnis	147
Literatur- und Linkempfehlungen	152
Realitäts-Checks	155
Die Autorin	167
Danksagung	169